

Selbstbeschreibung zum Antrag auf Erneuerung des DGSF-Gütesiegels 2024

Oberlin e.V.
Virchowstr.6
89075 Ulm
www.oberlin-ulm.org



Ansprechpartnerinnen:

Kathrin Modsching – Vorständin
Oliver Bayer – stationärer Bereich
Gabriele Schwager-Gondan – Koordination

1. Organisationsstruktur (siehe auch beigefügtes Organigramm)

Die Mitgliederversammlung hat am 07.05 2021 eine Satzungsänderung beschlossen, die die Organisationsstruktur grundlegend verändert hat. Mittlerweile wird der Oberlin e.V. durch eine Vorständin geleitet, die durch den ehrenamtlichen Verwaltungsrat (mit vier Mitgliedern) überwacht wird.

Zudem ist der Oberlin e.V. in den letzten Jahren weitergewachsen.

2. Anzahl der Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen

Aktuell zählt der Verein 185 hauptamtliche Mitarbeitende und 24 Auszubildende/ Studierende. Hinzu kommen noch 3 FSJler und einige Praktikant:innen. (Stand Januar 2024):

Leitungsteam: 10 -6 mit Fortbildung zum systemischen Berater/ Therapeut

Stationärer Bereich – Wohngruppen, Verselbständigungswohnen: 65-12 davon mit systemischer Fortbildung

Ambulanter Bereich – SPFH, EBS, AFT: 27-19

Pflegestellenbegleitung/ Erziehungsstellen 7-5

Jugendsozialarbeit 46-27

Soziale Gruppenarbeit 12-6

Elementarbereich (Naturkindergarten) 4-2

Nicht-Pädagogische Mitarbeitende in Verwaltung/ Haustechnik/ IT/ Hauswirtschaft/ PR:
14

Teamorganisation: 2 Gesamtmitarbeitenden-Runden/ Jahr, Bereichsrunden (3-6x/ Jahr), regelmäßige Teambesprechungen, regelmäßige systemische Supervision, systemische Intervision mit kollegialer Beratung, sowohl in den jeweiligen Teams als auch bereichsübergreifend (4X/ Jahr)

Klausurtagungen: Team- und Bereichsklausuren nach Bedarf, mind. alle 2 Jahre, Gesamteinrichtungsklausurtagungen/ pädagogische Tage alle zwei Jahre

DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen
– Selbstbeschreibung –

3. Anzahl der Leitungskräfte:

Das Leitungsteam des Oberlin e.V. besteht aktuell aus 10 Mitgliedern: der Vorständin mit sozialpädagogischer Qualifikation, dem Verwaltungsleiter mit betriebswirtschaftlicher Qualifikation und acht pädagogischen Bereichsleitungskräften.

4. Berufsbezeichnungen

Im Oberlin e.V. arbeiten überwiegend sozialpädagogische Fachkräfte mit verschiedenen Ausbildungs- und Studienabschlüssen, Psycholog:innen und Pädagog:innen. Hinzu kommen Verwaltungskräfte, Handwerker im Bereich der Haustechnik und Hauswirtschaftskräfte.

5. In welcher Weise wird im Oberlin e.V. systemisch-familienorientiert gearbeitet?

Gesamteinrichtung

In den letzten 5 Jahren hat sich systemisches Arbeiten im Oberlin e.V. weiter etabliert und verstetigt. Unser Anliegen, systemische Haltung, systemische Prozessgestaltung und Methoden in allen Arbeitsbereichen zu verankern, gelingt immer besser. Unsere systemischen Leitgedanken sind in den Schlüsselprozessen und Konzeptionen implementiert. Die Arbeit der Lenkungsgruppe und der regelmäßige Austausch mit Leitung und Bereichsleitungen trägt fortlaufend dazu bei.

Die regelmäßig stattfindende, bereichsübergreifende kollegiale Beratung und systemische Intervision wird gerne angenommen, ebenso wie bereichsübergreifende Workshops und Fortbildungstage mit internen oder auch externen Referent:innen. (2023 Arbeit mit Skulpturen, Impacttherapie)

Bereits bei den Einführungstagen für neue Mitarbeitende (derzeit 2 mal jährlich) legen wir Wert auf ersten Kontakt der neuen Kolleg:innen mit der systemischen Haltung, dem Denken und Arbeiten im Oberlin e.V.

Dabei wird uns immer wieder deutlich, dass sich neue Mitarbeitende gerade wegen unserer systemischen Ausrichtung im Oberlin e.V. bewerben.

Aktuell läuft im Oberlin e.V. eine Inhouse-Fortbildung zum/ zur systemischen Berater:in mit der Wispo.

Im April diesen Jahres begann die Inhouse- Basisfortbildung „systemisches Arbeiten“ – 90 UE in Kooperation mit dem WMC Bayern, die wir zukünftig regelmäßig anbieten wollen (voraussichtlich alle 2 Jahre) um die Basisqualifizierung für unsere neuen Mitarbeitenden sicherzustellen.

Darüber hinaus hat selbstverständlich jede Mitarbeitende weiterhin die Möglichkeit sich mit einem Zuschuss über den Fortbildungsetat des Oberlin e.V. persönlich fort- und weiterzubilden.

2019 hatten wir in unserer Selbstbeschreibung den Fokus auf das systemische Arbeiten im Bereich der Schulsozialarbeit gelegt, 5 Jahre später möchten wir nun den Blick auf unseren stationären Bereich richten:

DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen – Selbstbeschreibung –

Stationärer Bereich

Die Grundhaltung der Mitarbeitenden ist gekennzeichnet durch Achtung, Respekt und Wertschätzung gegenüber einzelnen Personen und deren Systemen. Wir legen in unserer Arbeit großen Wert darauf, dass ein positives Menschenbild und lösungsorientiertes Arbeiten die Richtung aller Prozesse bestimmt.

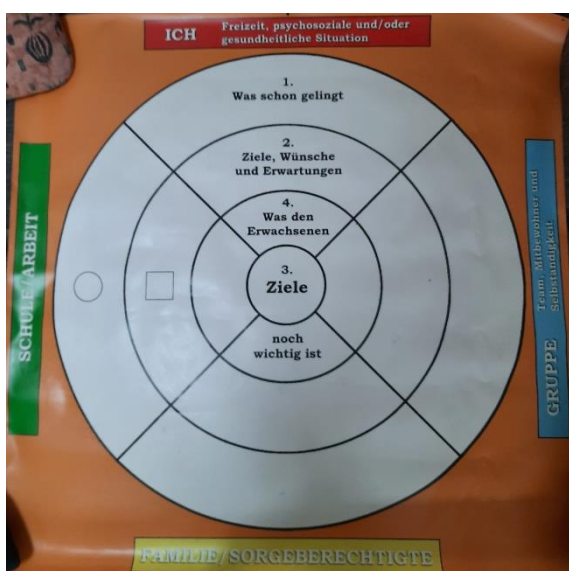
In den Teamsitzungen stehen die Ressourcen und Stärken der jungen Menschen stets im Mittelpunkt. Kollegiale Beratung findet regelmäßig statt.

Während des gesamten Hilfeprozesses, also von der Aufnahme /Inobhutnahme bis zur Rückführung oder Verselbständigung, liegt der Fokus auf der ganzheitlichen Betrachtung des jungen Menschen und dessen familiärem und sozialem Umfeld.

Daher ist die Kooperation mit den Eltern und anderen bereits vorhandenen Systemen ein wichtiger Faktor für eine gelingende Hilfe. Hierfür werden kontinuierlich Methoden und Ideen weiterentwickelt und evaluiert, z.B. ein Elternbrief, der die Arbeitsweise der Gruppe transparent macht. Es finden außerdem regelmäßig Gespräche zwischen der Bezugsbetreuung und den Eltern statt. Auch die Heimfahrtwochenenden werden in enger Absprache mit den Jugendämtern und den Eltern individuell geplant.

Grundsätzlich hat die systemische Elternarbeit einen hohen Stellenwert und wird immer wieder durch neue Inputs und Methoden bereichert, reflektiert und weiterentwickelt. So war im Jahr 2023 eine Leitungskraft der Jugendhilfe Creglingen (DGSF-empfohlene Einrichtung) zu Gast in einer Bereichsrunde und stellte deren Methoden zur systemischen Elternarbeit vor.

Ein Alleinstellungsmerkmal von Oberlin Ulm e.V. in unserer Region für systemisches Arbeiten im stationären Bereich ist **das Arbeiten mit dem Entwicklungszielkreis**.



Der **Entwicklungszielkreis** ist eine partizipative Visualisierungshilfe, bei der die Ziele und Ressourcen in Schlagworten und in eigener Sprache formuliert werden. Dadurch erhalten die Kinder und Jugendlichen einen besseren Überblick und ein echtes Gefühl der Teilhabe.

Die ausgearbeiteten Ziele werden so formuliert, dass die Förderung und Begleitung im Alltag bestmöglich gelingen. Die Gestaltung der Hilfeplangespräche mit diesem Entwicklungszielkreis ist eine große Bereicherung für alle Beteiligten.

Ein weiteres Beispiel für die systemische Arbeit ist der „WG-Talk“. Dieser findet alle 6 Wochen statt. Es handelt sich hierbei um ein Plenum bei dem jeweils ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin aller 10 Wohngruppen teilnimmt. Hier werden unterschiedliche, vorher gemeinsam festgelegte Themen diskutiert. Damit hat man auch die Möglichkeit

DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen
– Selbstbeschreibung –

Kolleg:innen aus anderen Wohngruppen näher kennenzulernen und sich über die Arbeit auszutauschen.

Auf Wunsch der Stadt Ulm nahmen im Jahr 2023/24 drei Mitarbeiter:innen des stationären Bereichs an einer einrichtungsübergreifenden, regionalen Fortbildung in Systemischer Interaktionstherapie teil. Die Implementierung der partizipativen Elternarbeit aus diesem Konzept wird nun gemeinsam mit dem kommunalen Träger schrittweise umgesetzt.

6. Auf welche Weise und mit welchen Instrumenten wird im Oberlin e.V. die praktische Arbeit evaluiert?

In regelmäßigen Mitarbeitendengesprächen werden sowohl die persönliche Zufriedenheit als auch die Arbeitsprozesse der Arbeit reflektiert. Dazu wurde der Vorbereitungs- und Protokollbogen aktualisiert und durch Skalierungen ergänzt. So werden Veränderungen schnell sichtbar und können im Gespräch zwischen Mitarbeitenden und Bereichsleitung thematisiert werden.

Im April 2023 gab es mit einem pädagogischen Tag einen Auftakt zur Erstellung eines umfassenden Schutzkonzepts, das neben Kinderschutz auch den Schutz der Mitarbeitenden in den Fokus nimmt. In regelmäßigen Arbeitsgruppen wird das nun bestehende Schutzkonzept überprüft und fortgeschrieben.

Auch der Jahresbericht „Einblicke“ ist ein Instrument zur Darstellung unserer Arbeit, der Qualität und Kooperation.

Auswertungsgespräche, Fragebögen, Feedbackrunden und „Altfall“-überprüfungen in den unterschiedlichsten Settings sind genutzte Instrumente in allen Bereichen der Einrichtung. Jedes Hilfeplan- und Abschlussgespräch mit Zielüberprüfung durch Skalierungen dient der Qualitätssicherung und Evaluation.

7. Auf welche Weise versucht der Oberlin e.V. möglichst viele Punkte der „Reflexionsliste systemische Prozessgestaltung“ zu realisieren?

Im Oberlin e.V. gibt es seit nunmehr fast 10 Jahren eine systemische Lenkungsgruppe, die durch eine Mitarbeiterin mit sehr viel Kenntnis und Erfahrung im systemischen Arbeiten geleitet wird.

Teilnehmende der Lenkungsgruppe sind je eine delegierte Mitarbeiter:in der verschiedenen Bereiche und die Vorständin. Diese Lenkungsgruppe trifft sich 4x/ Jahr und überprüft alle Prozesse intern, mit Klient:innen und Kooperationspartner:innen auf die Einhaltung der systemischen Leitgedanken. Wichtig ist in dieser Lenkungsgruppe auch das Aufgreifen neuer Impulse und Ideen und damit eine stetige systemische Weiterentwicklung des Oberlin e.V.

Etwas untypisch, aber für uns von enormer Bedeutung, sind die Querschnittsaufgaben systemisches Arbeiten und Kinderschutz deshalb auch separat im Organigramm verankert.

Organigramm Oberlin e.V.

2024-07



Mitgliederversammlung

Verwaltungsrat
Markus Pfeil, Gabriele Wulz,
Dr. Elisa Pfeiffer, Matthias Reuting

Vorständin
Kathrin Modsching

Kinderschutz

Systemisches Arbeiten

Stationäre Hilfen
Eveline Wolf,
Christoph Roth
Naomi Fuchs

Ambulante Hilfen
Heike Singer,
Thomas Hansal

Jugendsozialarbeit
Petra Bosch,
Daniele Coppola

**Aufwachsen in
zwei Familien**
Manuela Klein

**SGA / Kindergarten
/ Projekte**
Sandra Reiser

Verwaltung
Matthias Fischer

- Fachdienst
- Wohngruppen
- Verselbständigungswohnen
- Inobhutnahme
- Kokon

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Aufsuchende Familientherapie
- Intensive soz.päd. Einzelbetreuung
- Quartierssozialarbeit / Gemeinwesenarbeit
- Betreutes Jugendwohnen

- Schulsozialarbeit
- Offene Jugendarbeit
- Mobile Jugendarbeit
- Projekte
- Werk 11
- Jugendhilfe im Strafvollzug

- Erziehungsstellen
- Beratung und Begleitung für Pflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien
- Beratung der Herkunftseltern / des Herkunftsystems
- Betreuter Umgang

- Soziale Gruppenarbeit
- Naturkindergarten Böfingen
- Kindergarten-Fachberatung
- Projekte

- PR / Fundraising
- Personal
- Finanzen
- Controlling
- Haustechnik / Hauswirtschaft
- IT / EDV
- Bereichsassistenzen

Mitarbeitervertretung